



Letzte Meldungen

- Japan: Verbraucherpreise Großraum Tokio steigen im November deutlich auf +2,6 % Vj. von +1,8 %, Arbeitslosenquote im Oktober bei 2,5 % nach 2,4 %, Industrieproduktion Oktober +3,0 % Vm. nach +1,6 %
- EZB: Villeroy de Galhau hält Tür für großen Zinsschritt m Dezember offen
- Frankreich: Barnier will mit Zugeständnissen drohenden Sturz abwenden
- Aktienmärkte in Asien tendieren uneinheitlich
- Öl-Future (LCF) notiert bei 69,1 USD/Barrel; Erdgas-Future bei 46,5 EUR/MWh

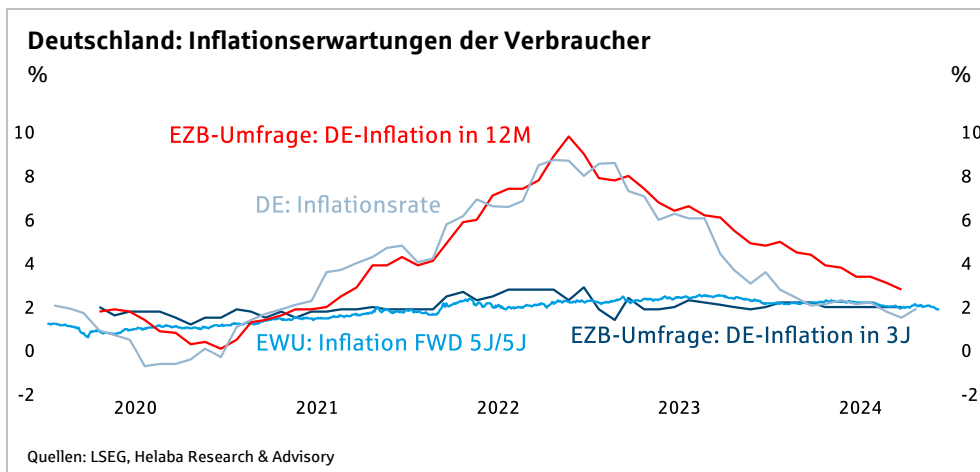
Quellen: Bloomberg, Reuters, Helaba Research & Advisory

Heute im Fokus: Inflation und Inflationserwartungen

Die **preislichen** Entwicklungen in der **Eurozone** stehen heute im Mittelpunkt des Interesses, denn in den **USA** werden viele Marktteilnehmer den Brückentag traditionell zum Shopping nutzen und die diesjährigen **Black-Friday-Umsätze** werden erst in den nächsten Tagen Aufschluss darüber geben, ob das Wachstum im Schlussquartal nennenswert vom privaten Verbrauch getrieben wird, oder nicht.

Einen Vorgeschmack auf die heute anstehenden vorläufigen Verbraucherpreise der gesamten **Eurozone** lieferten gestern die deutschen und spanischen Werte. Hervorzuheben ist dabei, dass das Preisniveau im November insgesamt stabil oder rückläufig war. Die Anstiege der Jahresinflationen sind insofern lediglich auf ungünstige Basiseffekte zurückzuführen. Diverse EZB-Ratsmitglieder hatten bereits vor Monaten auf das Risiko eines aus ihrer Sicht temporären Anstiegs der Jahresrate hingewiesen. Daher werden diese Entwicklungen in der Gesamtschau der Zahlen an Gewicht verlieren

und die kurzfristige Dynamik der Verbraucherpreise der EZB nicht im Wege stehen, die Zinsen im kommenden Monat ein weiteres Mal zu senken. Auch der anhaltende Verfall der marktbasierten Inflationserwartungen (gemessen am 5J/5J-Forward) gibt der EZB Raum zum Handeln. In diesem Zusammenhang sei auf die Umfrage zu den **Inflationserwartungen** der Verbraucher verwiesen, die heute ebenfalls bekanntgegeben werden. Die Erwartung über die nächsten 12 Monate wird dabei stark von der Inflation am aktuellen Rand beeinflusst, sodass die Geldpolitiker wohl insbesondere die mittelfristigen Erwartungen auf Sicht von drei Jahren im Blick haben werden. Diese hat sich in Deutschland von ihrem Hoch bei 3,0 % im Dezember 2022 bereits auf 2,1 % abgeschwächt, was bei der EZB wohlwollend zur Kenntnis genommen worden sein dürfte.



Marktdaten (aktuell, ggü. 1T, ggü. 1W)

DAX	19.426	0,85%	1,46%	Bund-Future	134,45	0,06%	1,49%	Swap 10J	2,19	0,00	-0,81	iboxx € Sub-Sov.*	65,5	-0,8	-0,5	EUR/CNY	7,645	-0,01%	1,27%
EuroStoxx 50	4.759	0,54%	0,06%	2J-Rendite	2,00	-0,04	-0,10	iBoxx € Banks PS*	81,2	-0,5	1,3	iBoxx € Cov. Bonds*	48,5	0,0	1,2	EUR/CHF	0,932	0,02%	0,05%
S&P 500	5.999	0,00%	0,49%	10J-Rendite	2,13	-0,04	-0,19	iBoxx Banks NPS*	99,6	-0,9	0,0	EUR/USD	1,057	0,16%	1,45%	Gold (USD)	2663,1	0,84%	-0,21%
Nikkei	38.220	-0,34%	-0,17%	US-Treas. 10J	4,25	0,00	-0,17	iTraxx Senior Finan.**	64,0	-0,9	1,7	EUR/GBP	0,832	-0,02%	0,06%	Öl-Future	69,2	0,65%	-1,37%

*Asset-Swap-Spread, **CDS, Quellen: Thomson Reuters, LSEG, Helaba Research & Advisory

Zeit	Land	Periode	Ausgewählte Indikatoren und Ereignisse	Helaba	Konsens	Vorperiode
8:00	DE	Okt	Importpreise	-0,2 % -1,6 %	0,0 % -1,4 %	-0,4 % Vm. -1,3 % Vj.
8:00	DE	Okt	Einzelhandelsumsatz	+1,0 % +3,2 %	-0,3 % +3,2 %	+1,3 % Vm. +3,8 % Vj.
9:55	DE	Nov	Arbeitslose, sb. ggü. Vm.	20 Tsd.	20 Tsd.	27 Tsd.
9:55	DE	Nov	Arbeitslosenquote, sb.	6,2 %	6,1 %	6,1 %
11:00	EZ	Nov	Verbraucherpreise, Schnellschätzung	-0,3 % +2,3 %	-0,2 % +2,3 %	+0,3 % Vm. +2,0 % Vj.
11:00	EZ	Nov	Kern-Verbraucherpreise	-0,3 % +3,0 %	-0,2 % +2,8 %	+0,2 % Vm. +2,7 % Vj.
12:30	EZ		EZB-Rede: De Guindos			
20:00	US		Früher Handelsschluss am Rentenmarkt			

Die Wochenübersicht finden Sie [hier](#). (Link zur Montagsausgabe des Tagesausblicks)

Quellen: Bloomberg, Helaba Research & Advisory

Markteinschätzung

Trotz der feiertagsbedingten Abwesenheit der US-Marktteilnehmer war der gestrige Handelstag dank der **INFLATIONSZAHLEN** in Spanien und Deutschland ereignisreich. Zudem hat sich EZB-Ratsmitglied Villeroy de Galhau dafür ausgesprochen, die Tür für einen großen Schritt im Dezember offen zu halten. Damit bleibt die **Zinssenkungsfantasie** bezüglich der EZB präsent und am Rentenmarkt konnten die in den letzten Tagen erzielten Kursgewinne ausgebaut werden. Vor allem Anleihen mit längerer Laufzeit sind derzeit gefragt, die **Renditestrukturkurve** von Bundesanleihen ist mit einem 10/2-Spread von derzeit 12 Bp. deutlich flacher geworden.

Der für zehnjährige Bundesanleihen richtungsweisende **Bund-Future** hat indes alle wichtigen Widerstände überwunden, sodass Potenzial bis zum markanten Hoch von Anfang Oktober bei 136,20 vorhanden ist. Auf dem Weg dorthin sind noch kleinere Hürden bei 135,49/66 zu überwinden. Unterstützung bieten die 100- und 55-Tagelinen bei 133,42 bzw. 133,34.

Der **Euro** hat sich oberhalb der 1,05er Marke festgesetzt, was positiv zu werten ist. Zudem generiert der MACD ein Kaufsignal, was Hoffnungen auf eine fortgesetzte Erholung untermauert. Wichtig wäre es nun, die Widerstände bei 1,06010 (letztes Impulshoch), 1,0624 (21-Tagelinie) und 1,0670 (Retracement) zu überwinden, um eine Trendwende herbeizuführen. Auf Unterstützung trifft der Euro um 1,0500, bei 1,0448 und bei 1,0333.

Am **deutschen Aktienmarkt** ist es in Abwesenheit der US-Marktteilnehmer zu Kursgewinnen gekommen. Am Ende des Tages stand ein Plus von knapp 0,9 % (19.425) zu Buche. Zwar ist die Inflation in Spanien und Deutschland Vorabschätzungen zufolge im November gestiegen, dies war aber zu erwarten und einem Basiseffekt geschuldet. Die Zinssenkungsfantasie wurde nicht gedämpft. Das technische Bild hat sich mit den jüngsten Kursgewinnen aufgehellt. Alle wesentlichen Widerstände wurden überwunden und die nächste Hürde zeigt sich bei 19.468, gefolgt vom Novemberhoch bei 19.563. Selbst das im Oktober markierte Allzeithoch bei 19.674 rückt wieder ins Bewusstsein der Marktteilnehmer. Erste Future-Indikationen lassen auf eine etwas schwächere Eröffnung schließen.



Neues von Helaba Research & Advisory

- [ZINSENKUNGEN GARANTIEREN KEINEN IMMOBILIENBOOM](#)
- [FRANKREICH: NEUE REALITÄTEN](#)
- [VERTRAULICH: SEKTORALE VIELFALT](#)
- [MÄRKTE UND TRENDS 2025 - WELTWIRTSCHAFT AUF DEM LAUFSTEG](#)
- [BANKEN UND COVERED BONDS: PROFILE ITALIEN, PORTUGAL](#)
- [WOCHENAUSBLICK](#)

Autoren-Team



Ralf Umlauf
Tel. 069/91 32-11 19
ralf.umlauf@helaba.de



Ulrich Wortberg
Tel. 069/91 32-36 16
ulrich.wortberg@helaba.de

Herausgeber und Redaktion

Helaba Research & Advisory
Redaktion: Ralf Umlauf
Verantwortlich: Dr. Gertrud R. Traud, Chefvolkswirtin/Leitung Research & Advisory
Neue Mainzer Str. 52-58
60311 Frankfurt am Main
Tel.: 069/91 32-20 24
Internet: <http://www.helaba.de>

Disclaimer

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.